

Göttweig, Benediktinerstift, Cod. 11 (rot) / 883/2 schwarz)

Vinzenz Werl: Manuscripten-Catalog der Stifts-Bibliothek zu Göttweig II. Göttweig 1844, 540. [Digitalisat]

3320 und 3317.

540. B 40, 41 883.

10. 11.

883. Biblia hebraica, cum Chaldaica versi-
one Jetherlineari Onkelofii et Tonalha-
nis, cum commentariis Maimonides in
Pentateuchum et aliorum in Prophetas,
cum Masoras. 2 Ldn.

XV Jhd. fol. Perg. 778 Bl. Das erste hebraische Perg. ist in rascher Sprache in 35 Tagen zu
8 Bl. und 3 Tagen zu 10 Bl. gebunden, im zweiten Lau-
de in 57 Tagen zu 8 und 2 Tagen zu 5 Bl., so dass die
das erste Band 310, das zweite 468 Bl. enthält. Die
das erste im zweiten Band sind von dem nicht ungenügend
alle ungenügend, das zweite im ersten Colonus die
Schrift der zweiten Sprache von Casparus Amman, ord. Erem.
S. Aug., d. Theol., Superior in Längen ed Reiter pro-
vinciarum Rens ai Sueden, enthält. Im zweiten Colonus
folgt (von anderer Hand) oder das zweite geschrieben, die
Jesalbdruckerei die zweite Teil und die dritte von
J. 1516, mit dem abweichend Namen der Hebraica,
was die neue Anordnung.
Die von der ersten und die Anordnung sind von der Hand
des berühmten Casparus Amman, den diese jetzt
in Leipzig, das im Jahre 1517 die in der Christenheit
mit dem abweichend Name der Hebraica alle von
Münsterberg in der Octava Assumptionis S. V. M. in
seiner Kloster ungenügend und darunter Leonorden, Ab-
bat monasterii Madelberg (Adelberg) ord. Premonstr., ent-
warf ihn für die ungenügend 2 Ldn. abfolgend 100 K.
haben und eine neue Mün (in dieser Sprache) in
Münster von 50 Jüden) gebunden. — Das zweite
ist die erste von Amman geschrieben von Piden general
Fr. Egidius Viderb. aus Rom. XV Des. MDXIII., die zweite
von einem Fr. Felix Isachias Eremitanus, dat. sub Ven.
4 Octobr. 1514. Im ersten Band sind die jüngsten Mün-

Göttweig, Benediktinerstift, Cod. 11 (rot) / 883/2 schwarz)

Vinzenz Werl: Manuscripten-Catalog der Stifts-Bibliothek zu Göttweig II. Göttweig 1844, 541. [Digitalisat]

883.

541.

Es ist ein sorgfältigster Sammelbogen aller drei genannten
 Protonen für die folgende febrüarische Lektion mit möglichst
 zahlreicher Aguarata, undypographen und in lateinischer Schrift
 für die Kirche für ein vollständiges Ex. auf Perg. zu bis
 zuletzt ausgezogen. Gegenwärtige zwei Stücke können
 aber nicht mehr gemacht sein, weil der ursprüngliche
 Exemplar nicht vollständig und auch zu Tausend zum Teil
 mit varianten beschriftet sind.

Das erste ist das zweite Stück aus dem ersten Buchstabe
 der drei Bücher.

Die Länge ist auf der Rückseite des lateinischen Textes
 mit Cassidus und nach dem Stand von der folgenden Länge.
 Die Breite ist in der ersten Hälfte ein mit der Schrift,
 in der zweiten breiter ausgezogen. Die Schrift
 ist sehr schön gezeichnet, fest, geordnet. Die Breite zum Teil
 schwer, fast aber durch die Zeit für die gezeichnet.
 Die Buchstaben der ersten groß zu sein, aber nicht sehr
 leicht gezogen, wie man sie fast zu Tage zu sehen ist,
 z. B. der D ist richtig gezogen, der Π ist schwer zu un-
 terscheiden. Alles übrige ist mit etwas klaren Buchstaben
 und kleineren Buchstaben beschriftet; zu Anfang Joseph
 beschriftet und rabbinisch.

Das zweite ist ebenfalls eine gute Probe (Voll-
 le und Alenuta). Die Länge (an der Seite nach unten
 unten) folgen hier mit einem Zehn, oben fünfzehn.
 Die Buchstabenlänge ist nicht ausgezogen. Die Länge
 und Breite folgen hier oben aufgeschrieben, wie ist der
 nach dem Stand des Textes größter geschrieben. Der
 Text besteht in drei Columnen auf jeder Seite;
 nach jedem Buch des Originaltextes beschriftet der
 selbe Text in der schärfsten Übersetzung (Thargum)
 und zwar in der ersten Sprache (erste Sprache, lex, Pentateuch)
 von Orkelos; in der zweiten Sprache (zweite Sprache:
 Propheten d. f. Joseph, judicum regum in dem Prolog) von

Göttweig, Benediktinerstift, Cod. 11 (rot) / 883/2 schwarz)

Vinzenz Werl: Manuscripten-Catalog der Stifts-Bibliothek zu Göttweig II. Göttweig 1844, 543. [Digitalisat]

883.

543.

Zur Erklärung des alttest. u. hebräisch. Einleitung in den
A. T. T. 429/4.

J. Paul Jac. Brun's Vorrede zur hebr. u. alttest. Einleitung in den
hebräisch. Manusk.

Paulus und Augustinus für die hebr. u. alttest. Einleitung
Lithograph. - II. B. p. 39.

Chr. Frid. Schurrer Diss. de Codicum hebraeor. V. S. Manusk.
etate diffinita determinanda. Tubing. 1770. 4.

Göttweig, Benediktinerstift, Cod. 11 (rot) / 883/2 schwarz)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=36795

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)